

Grünes Licht für Kraftwerk

Hondrich In der Kander bei Spiez wird ab Ende März das Wasserkraftwerk Hondrich gebaut: Die Kraftwerkgesellschaft Hondrich AG verfügt nun dafür über einen rechtskräftigen Gesamtbauentscheid. Die Gesellschaft, welche aus BKW und Energie Thun AG besteht, investiert über 60 Millionen Franken. Die beiden Partner erwarten eine jährliche Energieproduktion von 35,1 Gigawattstunden Strom, was für 7700 Haushalte reicht. Das geht aus einer Mitteilung der BKW und der Energie Thun AG vom Freitag hervor.

Zwölf Jahre vergingen seit den ersten Studien und Vorprojekten bis zum Spatenstich von Ende März dieses Jahres. Voraussichtlich im Juli 2023 geht das Kraftwerk in Betrieb.

Laut dem Communiqué wurde ein saisonal abgestuftes Restwasserregime festgelegt, das die Wander- und Reproduktionszeiten der auf- und absteigenden Fische berücksichtigt. Mit dem Bau des Kraftwerks Hondrich wird die Kander auf einer Gewässerstrecke von rund 450 Metern verbreitert. Dies auf der maximal zur Verfügung stehenden Breite bis zur BLS-Bahnstrecke. Um auch bei maximaler Aufweitung die Sicherheit der BLS-Bahnstrecke zu gewährleisten, werden Uferschutzmassnahmen realisiert. (sda)